

Beobachtungszeitraum: 26.05. - 08.06.2022

Wenige Wochen verbleiben für Sanierung und Abfuhr des Frühjahrsbefalls

In Kürze werden sich die ersten Jungkäfer unter der Rinde tummeln und voraussichtlich in 2-3 Wochen ausfliegen. Spätestens bis dahin sollten die in den Beständen erkannten Befallsbäume saniert und unschädlich gemacht werden. Kann die direkte Abfuhr ins Sägewerk nicht gewährleistet werden, stellen Zwischenlager geeignete Alternativen dar.

Aktuelle Situation

Momentan tragen zumeist Parentalkäfer auf dem Weg zu Geschwisterbrutanlagen zur **erhöhten Schwärm- und Befallsaktivität** bei. Zusätzlich erhöht ist die Aktivität aufgrund der witterungsbedingten Schwärmpause in der Vorwoche. Die aktuellen Fallenfänge im NLP-Randbereich bewegen sich zumeist im niedrigen 4-stelligen Bereich (Ø 1.900 Buchdrucker / Falle); **Abb. 1**). Auffällig hoch ist die Käferdichte wie in den Vorwochen im Gebiet „Wilder See“ (Einzelfalle mit 13.200 Buchdruckern). Jungkäfer sind noch nicht am Schwärmflug beteiligt. Der **Beginn des Schwärmfluges der ersten diesjährigen Käfergeneration wird erst in der zweiten Junihälfte erwartet**.

Inwieweit sich in diesem Jahr im NLP-Umfeld eine dritte Generation etablieren kann (wie zuletzt 2018 und tw. 2020), ist noch nicht seriös abzuschätzen. Dies hängt nun ganz entscheidend von der weiteren Witterung im Sommer bis etwa Mitte September ab.

Von den bisher in diesem Jahr über 550 frisch befallenen Fichten im NLP-Pufferstreifen entfällt die Hälfte allein auf das Gebiet „Wilder See“ im Osten des südlichen NLP-Teils. Ebenso werden **lokal erhöhte Schadholtzanfälle** aus den Gebieten „Ailwald“ und „Hundsbach“ gemeldet. Bemerkenswert ist hier vor allem auch die relativ große Befallsnestdimension (z.T. 20-50 Bäume), welche auf eine hohe Dynamik im Befallsgeschehen hindeutet. In den genannten Gebieten ist also bis jetzt leider keinerlei Beruhigung des bereits in den Vorjahren erhöhten Befallsgeschehens zu beobachten, im Gegensatz zum Rest des Pufferstreifens. Die gute Nachricht: Von den bisher erkannten Frischbefällen im gesamten Puffer ist ein Großteil (61%) bereits saniert.

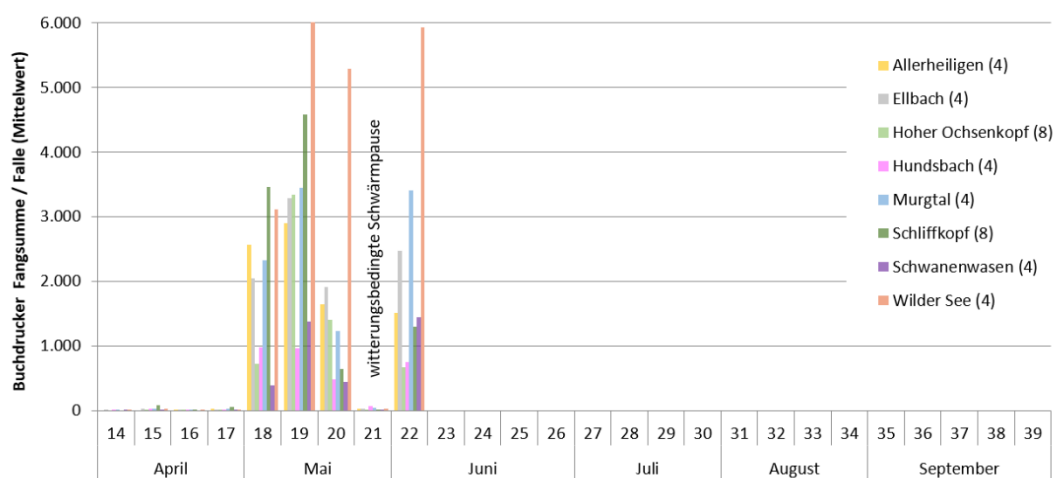


Abb. 1: Schwärmverlauf des Buchdruckers im NLP-Randbereich (Mittelwerte aus 4 bzw. 8 Fallen / Standort; 22. KW = Flugwoche). (Grafik: FVA BW/Kautz)

Nach einem durchwachsenen April war der Mai recht warm (20 Schwärmtage in Freudenstadt) und trocken. Diese Witterung resultiert in einer sich auch im Nordschwarzwald nun **zunehmend anspannenden Trockenstress-Situation** ([Link](#) zu DWD-Bodenfeuchteviewer; [Link](#) zu UFZ-Dürremonitor).

Ausblick

Der große Schwung an Frischbefällen durch die Parentalkäfer ist durch, sehr viel Frischbefall wird bis Ende Juni nicht dazukommen. Nichtsdestotrotz sind die Befallskontrollen fortzusetzen, damit auch bisher unerkannte Befälle noch rechtzeitig erkannt und saniert werden können. Gegen Monatsmitte wird der überwiegende Teil der F1-Bruten im Jungkäferstadium sein (**Abb. 2**), viel Zeit für's Management bleibt dann nicht mehr ...

Handlungsempfehlungen

Neben den fortzusetzenden **Befallskontrollen** heißt es für die kommenden 2-3 Wochen nun, den bisher **erkannten Befall noch rechtzeitig einzuschlagen und aus den gefährdeten Beständen zu bringen!** Ebenso müssen bereits angelegte Befallspolter mit ebendiesem Zeitziel im Auge behalten werden. Ist ein Abtransport ins Sägewerk oder zum Verkauf zeitnah nicht möglich, bieten Trockenlager (mind. 500 m Sicherheitsabstand zu gefährdeten Beständen beachten!) oder Nasslager geeignete Alternativen.

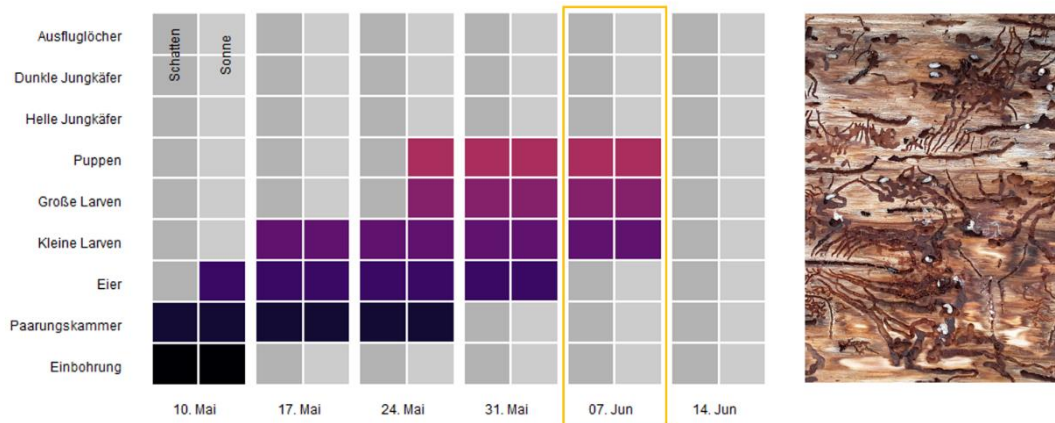


Abb. 2: Buchdrucker-Brutentwicklung im Brutbeobachtungsbaum, Standort Gefällter Kopf / NLP Entwicklungszone, 860 m ü. NN; links: die wöchentlich dokumentierten Entwicklungsstadien an Schatten- und Sonnenseite, rechts: ein aktueller Blick unter die Rinde zeigt vorwiegend Puppenstadien (Grafik: FVA BW/Kautz, Foto: NLP Schwarzwald/Götz; Stand 07.06.22)

Bearbeitung und Veröffentlichung:

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg
 Abteilung Waldschutz
 Wonnhaldestraße 4, D-79100 Freiburg i. Br.
 Kontakt: Markus.Kautz@forst.bwl.de
 Titelbild: FVA BW/Sander

Aktuelle Infos:

[Borkenkäfer-Newsletter](#)

[Landesweites Monitoring](#)

